

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

85 (12.4.1913) Zweites Blatt

Kommunalpolitik.

Bürgerausschussung in Bretten. (Schluß des Berichtes über die Bürgerausschussung vom 28. v. M. Unliebsam Ver-

Über den Scheinfall der Bündler berichten wir näheres in einem andern Artikel. D. Med.) Nach längerer heftiger De-

Unternehmens von den Bürgerausschüssen in Gaggenau. Vor einigen Tagen berichteten wir über den Ausfall der

Protest gegen die Lehrer Stadtratswahl. Nach der „Lehrer

Die Bündler in Theorie und Praxis. Eine köstliche Episode ereignete sich während der letzten

auch eine ganze Anzahl Führer der Bündler namhaft machen, die auch bei Pfannkuch

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 12. April.

Die gemischt-wirtschaftliche Unternehmung und die Karlsruher Eisenbahngesellschaft.

Am 12. Februar dieses Jahres fand im „Friedrichshof“ hier eine von der Fortschrittlichen Volkspartei einberufene

Die gemischt-wirtschaftliche Unternehmung endlich ist das eigentliche Paradestück der Elektrogroßkonzerne.

Es sind bereits mehrere solche gemischt-wirtschaftliche Unternehmungen in Form von Aktiengesellschaften vorhanden.

Zunächst das Aktienkapital. Die an dem Unternehmen beteiligten Privatgesellschaften legen keinen

Andererseits kann es jedoch scheinen, als ob die öffentlichen Körperschaften, da sie die Mehrheit des Aktienkapitals be-

So heißt es in dem Vertrag der Stadt Altona mit der U. E. G. wegen Gründung des Elektrizitätswerkes Unter-

Unterelbe zu bestehenden Beamtenstellen zu machen. Die von

In den Satzungen des Großkraftwerkes Franken heißt es: „Der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Schudert

Bei der Elektrizitäts- u. Gasvertriebsgesellschaft Saarbrücken endlich wird einer von den zwei Vorstandsmitgliedern

Die an dem Unternehmen beteiligten Privatgesellschaften haben also eine Majorisierung durch die öffentlichen

Die Seßliche Eisenbahngesellschaft darf ohne Genehmigung der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft, solange diese

Die überragende Stellung der Privatgesellschaften wird aber weiter dadurch befestigt, daß sie sich für die Dauer des

a) bei der technischen Einrichtung und Verwaltung der Betriebsgesellschaft beratend mitzuwirken, b) den Betrieb und die Geschäftsführung der Betriebsgesellschaft laufend zu kontrollieren.

In den Satzungen des Großkraftwerkes Franken U. E. G. Nürnberg, steht: „Für die Geschäftsführung, die nach kauf-

Durch diese Bestimmungen kommt die Leitung des Unternehmens völlig in die Hand der Privatgesellschaften. Vor

Aus dem Lande.

* Beiten, 10. April. In Reibheim hat sich der 34-jährige Landwirt F. r. a. m. l. erhängt. Die Tat dürfte in einem Anfall geistiger Störung ausgeführt worden sein.

* Konstanz, 10. April. Infolge Geistesgestörtheit sprang gestern Abend beim Waldhaus Jakob der erste Portier eines hiesigen Hotels in den See, wurde aber von einem Stauder Fischer beobachtet und noch lebend vom Tode des Ertrinkens gerettet.

* Bonndorf, 10. April. Gestern hat es in unserer Gegend geschneit. Das Thermometer zeigte heute nur 1 Grad Wärme an.

Natur- und Pflanzenkunde im Schwarzwald.

Mit Empörung muß es jeden Naturfreund erfüllen, wenn er sieht, in wie gewissen- und gedankenloser Weise von verständnis- und geschulten Personen Wald und Feld der schönsten und wertvollsten Kinder beraubt werden. Um gefährlichsten wird dies dann, wenn damit geschäftliche Zwecke verbunden werden. So sehen wir unter den dem Untergang geweihten Waldbäumen und Sträuchern heute schon unsere einheimische Stechpalme, ferner eigenartige und prächtige Gewächse unseres Schwarzwaldes, durch diesen Raub verschwinden.

Der badische Schwärzwaldverein hält es für eine seiner wichtigsten Aufgaben, alle Verletzungen, die diesem Unling flüchten können, kräftig zu unterstützen. Der Schwärzwaldverein hat bereits bei dem Vorstand der Badischen Landesvereine für Naturkunde angeregt, eine gemeinsame Eingabe an das Großh. Ministerium des Innern abgeben zu lassen, worin um den Erlass einer Verordnung gebeten wird, durch die ein allgemeiner, auf das ganze badische Land sich erstreckender Schutz für gewisse Pflanzen, außer der Stechpalme auf für Türnenbund, Stübenjähle, Kurdel, Nimmstarr, wildes Schneeglöckchen, Sternhagelantenn und sämtliche Orchideen, geschaffen wird. Das Großh. Ministerium des Innern wird denn auch an die Bezirksämter Anweisungen für die Erlassung polizeilicher Vorschriften zum Schutze der einheimischen Pflanzenwelt geben.

Landwirtschaftliches.

Jordheim, 9. April. Einen neuen Wunschzettel haben die hiesigen Einwohner unterbreitet erhalten, „eine Preisliste von Früchten der Gemeinde Jordheim“. Nicht weniger als 33 einzelne Geschäftsvorfälle finden wir hier verzeichnet und fast durchweg mit „erhöhten“ Preisen. Nun wird ja nie etwas so hoch gegeben, als es gefodert wird und auch die Früchte haben durch die bisherige Praxis das bestmögliche. Wir sind auch die letzten, die angesichts der immer teurer werdenden Lebensbedingungen dem Führer des bescheidenen Landwirts ein solches Verhalten verzeihen, glauben aber mit Recht darauf hinweisen zu müssen, daß es sehr viele Landwirte gibt, für die es besser wäre, den ganzen Ertrag an den Nagel zu hängen. Derartige „Allmendgärtner“ verhindern es selbst an kleinsten Orten, daß die Landwirtschaft und alles mit zusammenhängende rationell, also gewinnbringend, betrieben werden kann. Derartige Erzeugnisse sind es aber auch, die dem Arbeiter seine angeblich besseren Verhältnisse mißgönnen, ohne zu bedenken, daß der permanenten Arbeitslosigkeit des Arbeiter die periodische des Landwirts gegenübersteht. Bei dieser Gelegenheit darf auch darauf verwiesen werden, daß

dieselben Leute, die hier mit Aufschlag kommen, ihren landwirtschaftlichen Arbeiterinnen, um die es sich hauptsächlich dreht, einen Taglohn von sage und schreibe 1.20 Mark bezahlen. Hier gäbe es jedenfalls ein großes Feld der Verbesserung und wir wollen abwarten, ob sich die nötige Einsicht vorfindet.

Ziegenimport durch die Landwirtschaftskammer im Jahre 1913. Wie in früheren Jahren veranlaßt auch in diesem Jahre die Landwirtschaftskammer wieder einen Ziegenimport größeren Umfanges, worauf wir hiermit hinweisen, da in diesen Orten noch ein großes Bedürfnis für eine gründliche Blutauffrischung besteht. Wir machen besonders auf die Befanntmachung im landwirtschaftlichen Wochenblatt aufmerksam, welche die näheren Bestimmungen enthält. Von Orten, in denen Vereine bestehen, werden nur Sammelbestellungen angenommen. Einzelne Züchter erhalten nur gegen Voreinsendung des Betrages Tiere vermittelt. Bestellungen werden von der Landwirtschaftskammer nur bis zum 15. Mai angenommen.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 10. April.

Zum Aufruf gelangte zunächst die Anklage gegen den Glaser A. M. aus Amlingen wegen Verletzung der Wehrpflicht. Die Sache wurde verurteilt. — Wegen Erbschaftsangelegenheiten kam es am 2. Juli zwischen dem Landwirt K. S. aus Rheinsheim und dessen Schwiegerhelfer, dem Landwirt H. S. von da, zu Streitigkeiten. Der Tochter des S. sollten aus einer Erbschaft neben einem Geldebetrag auch mehrere Acker zufallen. An dem genannten Tage begab sich S. in das Haus des H., um seine Tochter zu befragen, ob sie die Acker übernehmen werde. Da die Tochter dies nicht tun wollte, weil sie sich verfürzt glaubte, erklärte S., daß die Acker dann veräußert würden. Wegen dieser Äußerung entstand nun zwischen ihm und seinem Schwiegerhelfer H. Streit, der schließlich zu Tätlichkeiten führte. S. hatte einen Beistand an sich genommen und mit diesem seinem Schwiegerhelfer zwei Schläge versetzt. Dieser sprang daraufhin davon, verfolgt von seinem Angreifer. Als er an dem Nebenwege vorbeikam, sah er dort eine Hade stehen. Er ergriff dieselbe und gab damit seinem Verfolger einen Schlag auf den Kopf, wodurch H. eine erhebliche folgenreichere Verletzung erlitt. Die unerfreuliche Familienzene führte zu einer gerichtlichen Verhandlung vor dem Schöffengericht Philippsburg. S. hatte sich am 15. Februar vor demselben wegen erschwerter Körperverletzung zu verantworten. Der Anklage schloß sich S. als Nebenkläger an. Vom Schöffengericht wurde S. zu 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, verurteilt. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis legten der Angeklagte wie die Staatsanwaltschaft Berufung ein. Das Gericht hob auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses unter Zurückweisung der Berufung der Staatsanwaltschaft das schöffengerichtliche Urteil auf und sprach den Angeklagten frei. Es nahm an, daß S. in Notwehr gewesen sei. Er habe diese wohl überschritten, jedoch bei den von hinten kommenden Angriffen seines Schwiegerhelfers dabei in Furcht, Bestürzung und Schrecken gehandelt, so daß er für seine Tat nicht bestraft werden könne. — Ein verborenes Büchlein ist der 17 Jahre alte Baderlehrling A. N. aus Eppingen. Schon früh begriff er sich an frem-

dem Eigentum und kam deshalb in die Zwangsverziehung. Aus derselben wurde er nach 1 1/2 Jahren entlassen und kurz darauf, am 18. Januar, dem Badermeister Heid in Karlsruhe-Mühlheim in die Lehre gegeben. Schon nach wenigen Wochen befaß er die bei seinem Meister beschäftigten Gesellen. Er entwandte am 27. Februar einen Ring im Werte von 5 M., am 2. März einen Geldebetrag von 50 Pfg. und am 3. März einen weiteren Betrag von 29,50 M. Noch am 3. März verließ er R. aus seiner Lehrstelle. Er logierte sich, nachdem er sich zuvor einen Revolver gekauft, am 4. März in dem Gasthaus zum „Laub“ ein, wo er sich in den Freundenzettel als Schlosser Weiß aus Mannheim eintrug, damit er nicht erkannt und festgenommen werde. In der Nacht vom 4. auf 5. März übernachtete mit ihm in der genannten Wirtschaft der Monteure Weiß im gleichen Zimmer. Auch diesen befaß der Angeklagte, indem er ihm aus der Hofe 5 M. nahm. Das Gericht erkannte wegen mehrfachen Diebstahls und falscher Namensangabe unter Anrechnung von 1 Monat und 3 Tagen Untersuchungshaft auf 4 Monate Gefängnis und 3 Tage Haft. — Am 21. Februar bestrafte das hiesige Schöffengericht den Müller E. W. aus Forchheim und den Obermüller M. M. aus Wöhrd wegen Sachbeschädigung mit je 20 M. Geldstrafe. Beide Angeklagte rekurrirten gegen dieses Urteil an die Strafkammer. Diese hob die schöffengerichtliche Entscheidung auf und erkannte, daß das Verfahren einzustellen sei, da von seiten des Geschädigten der Strafantrag nicht rechtzeitig gestellt wurde. — Das hiesige Schöffengericht erkannte in seiner Sitzung vom 21. Februar wegen Körperverletzung und Bedrohung auf 45 M. Geldstrafe. Gegen dieses Erkenntnis legte der Angeklagte die Berufung ein, die damit ihre Erledigung fand, daß der Angeklagte bezüglich der Körperverletzung für straffrei erklärt und von der Anklage wegen Bedrohung freigesprochen wurde.

Briefkasten der Redaktion.

Volksfreundleser Ettlingen. Der höchste Kirchturm in Deutschland ist der des Ulmer Münsters. Er hat eine Höhe von 161 Meter. Die Türme des Kölner Domes sind um 5 Meter niedriger.

Briefkasten des Arbeiter-Sekretariats.

50. Willkür. Gemäß. können Sie wegen des betr. Monats belangt werden, auch wenn Sie Schweizer Bürger sind.

C. 100. Im mitgeteilten Falle besteht vierteljährliche Kündigung, und zwar ist die Kündigung nur für den Schluss des Kalendervierteljahres zulässig. Der Hauseigentümer braucht die Kündigung auf 1. Mai nicht anzunehmen. Der Mieter konnte nur auf 1. Juli kündigen.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei und letzte Nachrichten: Wilhelm Koll; für Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Aus dem Lande und Neues am Tage: Hermann Kadel; für Kommunalpolitisch: Aus der Stadt und Heilbron: Hermann Winter; für die Inserate: Karl Siegler, alle in Karlsruhe, Luffenstraße 24.

Buchhandlung Volksfreund Luffenstraße 24.

Wir empfehlen: Die sozialdemokratische Gefahr in Baden! Betrachtungen zur politischen Scharfmacherei des badischen Zentrumsführers Geißl. Preis 25 Pfg. Porto 5 Pfg.

Freie Turnerschaft Karlsruhe.

Sonntag, den 13. April 1913:

Schülerwanderung.

Abmarsch der vereinigten Abteilungen früh 7 Uhr vom „Tivoli“ zur Hedwigsquelle, Reichenbach, St. Barbarakapelle (hier große Rast, Abkochen, Spiele). Rückfahrt ab Stat. Busenbach 6.32 abends. Ermäßigter Fahrpreis für Personen über 10 Jahren 30 Pfg., unter 10 Jahren die Hälfte. Mundvorrat und Liederbuch mitnehmen.

Zu der Wanderung sind auch Mitglieder und Zöglinge, sowie Angehörige der Schülerfreundl. eingeladen. Der Turnrat.

COLOSSEUM Waldstr. 16/18 Telefon 1935. JOB's Lustige Bühne. Heute Sonnabend, den 12. April: Zum 4. Male der tolle Lachschlager „Schieber“. Morgen Sonntag, den 13. April: 2 gr. Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr: Abends 8 Uhr: Ein dreieckiges Verhältnis. „Schieber“. Ab Mittwoch, den 16. April: 339 ? Mein Bruder, das'n Luder? Lachen! Lachen! Lachen!

ELDORADO Früher Apollo-Theater, Marienstrasse. Vom 12. bis 15. April 1913 Die Dame im Maxim Lustspiel nach dem Meisterwerk von Georges Feydau in 3 Akten. 343

Herstellung von Dampfkessel-Einmauerungen und Maschinenfundamenten.

Für die hiesige Schlachthofvergrößerung ist die Ausführung von Dampfkesselinmauerungen und Maschinenfundamenten aus Stampfbeton und Backsteinmauerwerk zu vergeben.

Zeichnungen und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer Nr. 10, Kaiserstraße 11 (Verwaltungsgebäude II), zur Einsicht auf, woselbst Angebotsformulare erhältlich sind. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Freitag, den 25. April d. J., vormittags 11 Uhr bei uns einzureichen.

Nach auswärts werden die Unterlagen nicht abgegeben. Karlsruhe, den 11. April 1913.

Grösste Auswahl! Niederste Preise! Solides Metallbett aus 27 mm Rohr mit Ia. Patent-Matratze 80x185 cm M. 16.50 90x190 cm M. 19.50 Hunderte Metall- und Holz-Betten enorm billig. 329 Woll-Matratzen, 4 tellig M. 22.50 24.- 27.- Seegr.-Matratzen, 4 tellig M. 17.50 19.- 21.- Kapok-Matratzen, 4 tellig M. 45.- 48.- 52.- 58.- Rosshaar-Matratzen M. 70.- 80.- 95.- 110.- Betten-Spezial-Haus Buchdahl Kaiserstr. 164 Fernruf 1927.

Wachholdersaft zur Frühjahrskur bei Husten, Katarrh, Verschleimung u. s. w. hauptsächlich zur Blutreinigung. nur Montag, 14. April, nur Ludwigsplatz bei der Uhr, komme für dieses Jahr zum letztenmal. Gefäß mitbringen. Anton Anhofer. 299

Die billigste Quelle zum Einkauf g. tragener u. neuer Kleider, Schuhe und Möbel nur bei F. Glöcher, Karlsruhe, Markgrafenstr. 3. 336 zwischen Waldhorn- u. Brunnenstr.

Städt. Festhalle Karlsruhe (grosser Saal). Mittwoch, den 16. April 1913, abends 8 1/2 Uhr VI. (letztes) volkstümliches Symphonie-Konzert Beethoven-Grieg-Abend. Ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109. Dirigent: Musikmeister Bernhagen. PROGRAMM: I. Teil (Beethoven). I. Ouverture: Leonore III. II. Symphonie Nr. 2 D-Dur: 1. Adagio molto. Allegro con brio. 2. Larghetto. 3. Scherzo (Allegro). 4. Allegro molto. II. Teil (Grieg). III. Sämtliche Musik zu Ibsens dramatischem Gedicht Peer Gynt. 1. Morgenstimmung. 2. Brautraub (Ingrids Klage). 3. Antras Tanz. 4. In der Halle des Bergkönigs. 5. Ases Tod. 6. Arabischer Tanz. 7. Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste). 8. Solveigs Lied. IV. Huldigungsmarsch aus Sigurd Jorsalfar. Stadtgarten-Jahreskarten, Kartenhefte u. Konzertabonnements haben in diesem Falle keine Gültigkeit. Preise der Plätze: (im Vorverkauf vom 13. April an bei den Musikalienhandlungen Fritz Müller, Kaiser-Passage 2, Ecke Kaiser- und Waldstrasse, Telefon 1988 (Plätze in der westlichen Hälfte der Halle) und Frau Tafel, Kaiserstrasse 82a, Telefon 1647 (Plätze in der östlichen Hälfte der Halle) sowie im Kiosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania, Telefon 600 (ein Teil der nichtnummerierten Plätze): nummerierter Platz (Saal und untere Galerie I. Abteilung, Balkon I. Reihe) 80 Pfg., nichtnummerierter Platz 40 Pfg., an der Abendkasse 1 Mk. und 50 Pfg. Ausführliches Programm mit Erläuterungen zu 10 Pfg. an den Saaleingängen. An Zugängen werden — um 8 Uhr — geöffnet: (zum Saal und zur oberen Galerie) die beiden Garderobe-Eingänge rechts und links der Festhalle. Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen. Nach dem ersten Teil findet eine grössere Pause statt (kaltes Buffet im Biertrunnel). 338 — Rauchen nicht gestattet. —

Rome... Beach... Versa... Sch... Kaisers... Am... Sinderlieg... erhalten, 3... Preis 10 M... Maria-Werant

Kranken-Wäsche

wird vollkommen rein, von Blut, Eiter und sonstigen Flecken befreit und gründlich desinfiziert durch

Persil das selbsttätige Waschmittel

Besitzt stark desinfizierende Wirkung selbst bei niedrigen Temperaturen von 30-40° C. und macht die Wäsche keimfrei.

Gefahrlos in der Anwendung und garantiert unschädlich.

Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten Henkel's Bleich-Soda.

Romeo-Stiefel

für

Herren und Damen

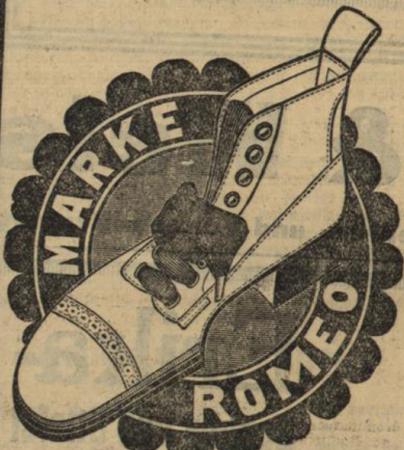
in schwarz und braun, alle Lederarten, sowie Lackleder und Chevreau mit und ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in den neuesten englischen, amerikanischen, deutschen und Wiener Fassonen.

Elegante Promenadenschuhe in allen Lederarten schwarz u. farbig. Lackleder u. Sämisch. Einsatz.

Verkaufsstellen in fast allen grösseren Städten Deutschlands.

Berg- u. Touristenstiefel, Schnallen- u. Zugstiefel in nur guter Ausführung.

Für Haltbarkeit wird volle Garantie übernommen.



Gesetzlich geschützt.

Einheits-Preis

750

jedes Paar

ohne Ausnahme.

Romeo-Stiefel

diese sind an Qualität und Ausführung noch von keiner Konkurrenz übertroffen.

Romeo-Stiefel

sind äusserst gut und dauerhaft im Tragen.

Romeo-Stiefel

dürfen nicht mit billigeren Angeboten oder ähnlichen Preislagen verglichen werden.

Romeo-Stiefel

haben sich einen Weltruf erworben und bleiben für jeden Kenner ein Rätsel.

Romeo-Stiefel

werden von 100 000 und abermals 100 000 Menschen getragen und stets gerne gekauft.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Schuh-Haus Romeo

Kaiserstr. 56 Karlsruhe Kaiserstr. 56

Am hiesigen Platze unterhalte keine weitere Filiale.

Sinderlieg-u. Sitzwagen

gut erhalten, zu verkaufen. 331 Preis 10 Mk. - Veiertheim, Maria-Alexandrastr. 13, 2. St.

Hollen-Muzüge

(bei Regen gebettete Hollen) besorgt durch H. Wulfinger, Dienstmann Nr. 1, Seiffenstr. 2a.

Brauerei
C. FRANZ
Rastatt.

TRINKT FRANZ-BIER!

Möbel- und Ausstattungs- Haus E. Pistiner Karlsruhe 35 Werderplatz 35

Wenn Sie Ihren Bedarf in Möbel, Spiegel, Bilder, Polsterwaren oder kompl. Zimmern decken wollen, so besichtigen Sie zuerst mein Lager.

Bei mir

finden Sie eine grosse Auswahl. Ganz gleich, ob Sie Geld in der Tasche haben oder nicht, da

brauchen Sie

keine Bedenken zu hegen. Sie werden stets gleich lebenswürdig und freundlich bedient. Ebenfalls unterhalte ich Lager in Manufakturwaren und Konfektion und brauche kein Herr und 326

keine

Dame mein Geschäft verlassen, ohne nicht Gewünschtes gefunden zu haben. Die Abzahlung wird ganz nach Ihrem Einkommen, von wöchentl. einer Mark an, eingerichtet und evtl. ohne

Anzahlung

gegeben, wenn Sie bereits alter Kunde sind. Kaufen Sie nur im einzigen Geschäft dieser Art am Werderplatz 35, weil solches imstande ist, dies

zu leisten.

Stuhlflechterei
H. Langner, Marienstr. 75, 4.

Nach
Amerika
von
Antwerpen

mit 12 000 bis 19 000 tons grossen Doppelschrauben Dampfern der

Red Star Line

Erstklassige Schiffe.
— Mässige Preise. —
Vorzügliche Verpflegung.
Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston.

Auskunft durch:
Red Star Linie, Antwerpen
Richard Graebener,
Waldstr. 41, Ecke Kaiserstrasse, Karlsruhe.

Brennholz

vorzügliches Hartholz gespalten, per Zentner 1 Mark ab Fabrikhof fortwährend zu haben.

Südd. Furnierfabrik
Werderstr. 7/9.

Feste Anstellung! Hoher Verdienst

bei täglicher Auszahlung.
Wir suchen überall

tüchtige Kaufleute
sowie intelligente, redewandte
Handwerker
Landwirte

usw., die sich als
Reisende
zum Vertrieb eines
leichtverfügbaren

Massen- Konsum-Artikels

eignen, den jeder einzelne Arbeiter und Fuhrwerksbesitzer, Landwirt usw. tagtäglich braucht

Grusthafte Offerten mit Rückporto sind zu adressieren an:
Deutsche Pirolin-
Industrie Mannheim.

Einladung.

In der Zeit vom 13. bis mit 17. April d. J. findet im Gewerbechulgebäude, Zirkel 22, eine

Ausstellung

von Lehrlingsarbeiten statt.

Die Ausstellung ist geöffnet am Sonntag, den 13. April, von vormittags 11 bis abends 6 Uhr, und an den Werktagen von 12 bis 4 Uhr.

Wir beehren uns, die titl. Staats- und Gemeindebehörden, die Angehörigen und Lehrmeister der Schüler, sowie alle Interessenten zur Besichtigung der Arbeiten ganz ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 7. April 1913.

Der Gewerbechulvorstand:

Rektor A. Stuh.

Preisermäßigung

Dürrobst:

Aprikosen Pfund 65

Dampfpfäfel Pfund 45

Birnschnitze Murgt. 33

Birnschnitze Italien. 23

Mischobst, bestes 45

Mischobst, gutes 37

Calif. Zwetschgen,
füße Frucht, Santa Clara
Pfund 25, 30, 35

Kranzfeigen Pfund 27

Datteln Pfund 33

bei Abnahme von 3 Pfund per
Pfund 2 Pfg. billiger.

Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Trinkt Union-Bier!

ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere
in der Brauerei auf Flaschen gezogen.

Telefon 264.

Union-Brauerei Karlsruhe.



Anzüge u. Paletots in modernen Formen

Herren-Anzüge

Sacco-Anzüge

aus braunen und grauen Bukskins, in I-reihiger Form, gute Verarbeitung

Mk. 19⁷⁵ 24⁰⁰ 27⁰⁰ 29⁰⁰ bis 34⁰⁰

Sacco-Anzüge

in I- und II-reihiger Form, in aparten neuen Mustern

24⁰⁰ 27⁰⁰ 29⁰⁰ 32⁰⁰ 34⁰⁰ 37⁰⁰ 40⁰⁰ 44⁰⁰

Sacco-Anzüge

feinste Qualitäten in modernen Formen, I- und II-reihig

44⁰⁰ 47⁰⁰ 52⁰⁰ 58⁰⁰ 65⁰⁰ bis 98⁰⁰

Herren-Paletots

Dunkle Paletots

aus Cheviots oder Kammgarn, mit Serge und Seidenfutter

Mk. 24⁰⁰ 29⁵⁰ 33⁰⁰ 39⁰⁰ 45⁰⁰ bis 95⁰⁰

Covercoat-Paletots

Mk. 39⁰⁰ 90⁰⁰

Herren-Ulsters

Besonders chic und übertroffene Passform in I- und II-reihiger Form

29⁵⁰ 33⁰⁰ 36⁰⁰ 39⁰⁰ 45⁰⁰ 49⁵⁰ 60⁰⁰ bis 90⁰⁰

Spiegel & Wels

Erstes Spezialhaus für fertige Herren- und Knaben-Kleidung.

Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer!

Um jedem Radfahrer die Mühe zu ersparen, seine

Fahrräder sowie Ersatzteile

von auswärts zu beziehen, verkaufen wir

Fahrräder mit Gummi von Mk. 50,- an
Decken von Mk. 1.90 an
Schläuche von Mk. 1.80 an



bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken.
Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtl. Ersatzteile zu billigsten Preisen.

Grosses Lager in Ia. Marken-Räder.
Beachten Sie unser Schaufenster.

Wartung & Rüger, Fahrradhandlung

Laden: Kaiserstr. 23, Telefon 3349 -- Marienstr. 58, Telefon 3211.

Teilzahlung gestattet. Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler.
Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.



Erika-Schuhe und Stiefel

in grösster Auswahl zum Einheitspreis

750

Schuhhaus „Erika“

Ludwigsplatz.

Quietamalz
kräftigt Kranke
verjüngt Gesunde
gibt Jugendkraft
und Frische.
Wirkt Nährstoffgehalt
Dose Mk. 1.- u. Mk. 1.50.
Verlangen Sie
Quietamalz
in Apotheken und Dro-
gerien.
Wo nicht erhältlich,
schreiben Sie an
Quietamalz-Werke :: Bad Dürkheim



Zahnpraxis.

Zeige hiermit ergebenst an, dass ich mich hier
Kaiserstr. 78 (Marktplatz)
2 Treppen, im Hause des Herrn Hofjuweliers
Paar, als Dentistin etabliert habe.

Clara Homburger
Dentistin.

247

G. Paul

Uhrmacher: Karlsruhe i. B.

Marienstr. 33

empfiehlt

Uhren

Optik

Goldwaren

in grösster Auswahl
und billigsten Preisen.

Anerkannt 5389

beste Reparatur-Werkstätte.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke
weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche
nimmt man das
garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix“ bleicht selbsttätig!



Fahrbare

Brennholz-Säge u. Spaltmaschine

neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- u.
Geldersparnis.
Einfache Bedienung.
Grösste Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb
von Dreschmaschinen etc.

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar

Stiefel

für Herren, Damen und Kinder, in schwarz und braun, sowie
Sandalen und Turn-Schuhe
in großer Auswahl, kaufen sie noch bis 20. ds. Mts. zu alten
Preisen bei

Madlener, Auktions- u. Schuhgeschäft
Rüppurrerstraße 20.
NB. Vom 20. ds. Mts. ab 5% Aufschlag.